

Nag Hammadi Codex VI - Der vollkommene Verstand - Sophia

Ich bin die Geehrte / und die Verachtete.

Ich bin die Dirne / und die Ehrbare.

Ich bin die Frau / und die Jungfrau.

Ich bin die Mutter / und die Tochter.

Ich bin die Glieder meiner Mutter.

[...]

Ich bin das Schweigen, / das unerreichbar ist,
und die Einsicht, / an die vieles in der Welt erinnert.

Ich bin die Stimme, / die viel Lärm verursacht,
und der Logos, / der viele Abbilder hat.

[...]

Ich bin nämlich das Wissen / und die Unwissenheit.

Ich bin die Scham / und die Offenheit.

Ich bin schamlos, / und ich bin beschämt.

Ich bin Stärke, / und ich bin Furcht.

[...]

Ich aber bin die, die in allen Ängsten lebt, / und ich bin die Kühnheit unter Zittern.

Ich bin die, die hier schwach ist, / und doch bin ich unversehrt am Freudenort.

Ich bin unverständlich, / und ich bin weise.

[...]

Ja, ich bin die Weisheit der Griechen / und die Erkenntnis der Barbaren.

Ich bin das Gesetz der Griechen / und der Barbaren.

Ich bin die, die viele Bilder in Ägypten hat / und die kein Bild bei den Barbaren hat.

Ich bin die, die überall gehasst wurde, / und die, die überall geliebt wurde.

Ich bin die, die man das Leben nennt, / und doch habt ihr mich den Tod genannt.

Ich bin die, die man das Gesetz nennt, / und doch habt ihr mich die Ungesetzlichkeit genannt.

Ich bin die, die ihr gesucht habt, / und ich bin die, die ihr ergriffen habt.

Ich bin die, die ihr zerstreut habt, / und doch habt ihr mich eingesammelt.

Ich bin die, vor der ihr euch geschämt habt, / und doch wart ihr schamlos vor mir.

[...]

Ich bin der Verstand derer, die verstehen / und die Ruhe dessen, der schläft.

Ich bin die Erkenntnis, zu der das Fragen nach mir führt, / und das Finden für die, die nach mir suchen, und der Befehl für die, die

mich bitten.

[...]

Ich bin die Vereinigung / und die Auflösung.

Ich bin das Bleiben, / und ich bin das Lösen.

ich bin das Herabkommen, / und man wird zu mir hinaufkommen.

Ich bin das Gericht / und die Vergebung.

Ich, ich bin sündlos, / und doch stammt die Wurzel der Sünde von mir.

Ich bin die Begierde beim Anblick; / und doch wohnt die Beherrschung des Sinnes in mir.

©

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)